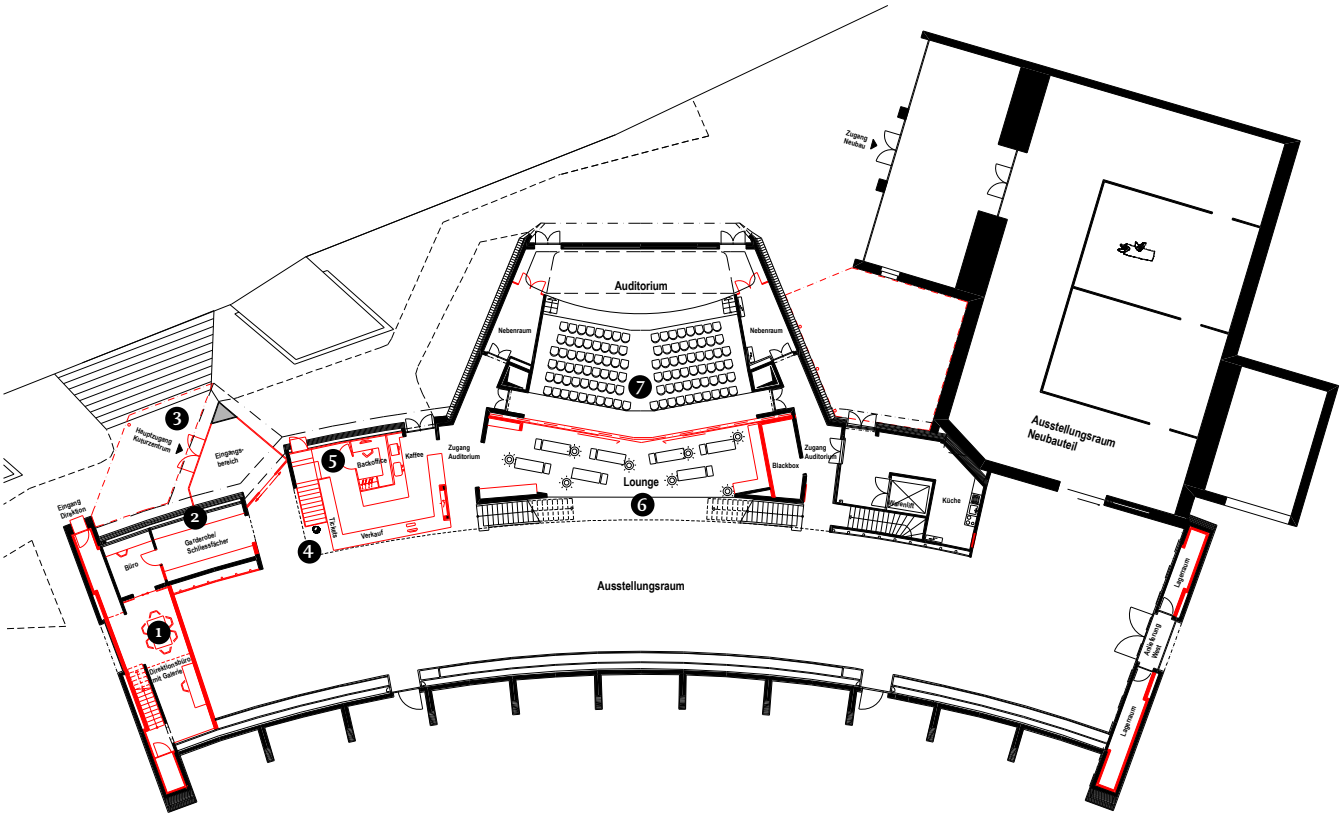
UMBAU SEEDAMM KULTURZENTRUM

Baubeginn: Mitte Januar 2010, Bauende: Ende August 2010
Wiedereröffnung: Herbst 2010



Das Seedamm Kulturzentrum wird 2010 umgebaut und renoviert. Die roten Linien auf dem obigen Grundriss markieren diejenigen Orte im Haus, wo etwas Neues entstehen wird. Der Plan zeigt eine komplett offene Halle. Alle über die Jahre hinzugefügten Trennwände wurden bereits entfernt, damit künftig bei der Ausstellungsarchitektur mit flexiblen Einbauten gearbeitet werden kann. Das Haus zeigt wieder die ursprüngliche Grosszügigkeit im Raumerlebnis, wie sie von den US-Architekten CNI – Copeland, Novak & Israel (New York) für das im Jahre 1976 fertig gestellte Kulturzentrum auch angedacht und umgesetzt worden war.

Ganz links ist zu erkennen, dass auf zwei Etagen die Direktionsbüros gebaut werden ❶. Daneben wird die neue Garderobe eingerichtet mit Schliessfächern zur Selbstbedienung ❷. Der Eingangsbereich wird nach aussen vergrössert und mit einer Vordacherweiterung versehen ❸. Wer eintritt, trifft auf die Büste von Charles Vögele ❹ sowie auf einen eleganten U-förmigen Korpus, der als Kassa, Bookshop und Caféausschank dient ❺. Eine grosszügige Lösung, die den offenen Einblick ermöglicht. Im Zwischenbereich von Ausstellungsraum und Auditorium entsteht eine attraktive Lounge ❻. Das Mobiliar ist mobil und kann je nach Veranstaltung passend platziert werden. Die Sitze im Auditorium erhalten neue Bezüge ❼.
Ingesamt gewinnt die Atmosphäre im Haus durch die sanfte Renovation an Helligkeit und Modernität.

»Der Reiz liegt für mich als Bauherrin darin, Experten hinzugeholt zu haben, wie den Architekten Patrick Behles, Kaufmann & Partner Architekten und die Generalunternehmung Allco AG, die als Team wunderbar funktionieren und damit die Realisation des Umbaus auf hohem Niveau garantieren!«, wie Monica Vögele, Präsidentin des Stiftungsrates, erklärt.